

Wett.]. *Sich v.* 'vielerlei tun, aber nichts ordentlich' [ebd.].

Vgl. K. 433, C. 933 und Südhess. Wbch. 2, 672.

**Verzicht<sup>1</sup>** M. Wie schd., doch nur spärlichst bezeugt.

In Rho. als *fartsjxt* (mit *ts-*). — Vgl. C. 881, *verzichten* und *V.<sup>2</sup>*

**Verzicht<sup>2</sup>** M. ? 'Verdacht' [Rschbg.]. Vgl. *V.<sup>1</sup>*.

Vgl. bei Collitz 32 *fartsjxt* 'Verdacht', das im Deutschen Wbch. bei *V.<sup>2</sup>* irrig als *fartjxt* zitiert ist.

**verzichten** Wie schd., doch spärlichst bezeugt. Vgl. *Verzicht<sup>1</sup>*.

Formen: *-zichten* Kirchbg.-Fr; *-tsjxten* (mit *ts!*) Rho. Vgl. Collitz 32 und Südhess. Wbch. 2, 674.

**verzikeln** 'durch Mienen und Bewegungen sein heftiges Verlangen nach etwas ausdrücken' [Wsl.]. Ein Kind z. B. *v'rzikeld bal* 'bald' *no'm Stichelche Kuche*.

**verziehen 1.** Intr. 'warten' [Schwalm]. — **2.** Trans. — **a.** *Keine Miene v.* [Kass. Vgl. *Miene*], *Sinne Schnudde v.* [ebd.], *Das Maul v.* [Nenderoth-Di], *Das Gesicht* (zum Weinen) *v.* [Gelnhsn.]. Auch *Verzieh dich nit* 'mache keine böse Miene' [Naumburg-Wo]. Vgl. *Harmonika*. — **b.** 'verwöhnen' (Kinder) [Hachenburg-Wo Dorchhm.-Li Erndtebrück-Wi Obob. Rho.]. *Dat habida emol richtig verzuhe* [Dorchhm.]. Vgl. *verwöhnen*. — **c.** 'Pflanzen durch Ausziehen lichten' [Ndeb. Rho.]. — **3.** Refl. 'krumm werden' (wie frisches Holz) *s. grün*. S. ferner *Strohpanz* und oben 2 a.

Formen: *fartsin* Obob.; *fdsjeis* Gelnhsn.: *fartēn* Rho.; weitere Formen s. o. Vgl. Collitz 32, Südhess. Wbch. 2, 674 und, auch zur Anordnung, *v.* im Deutschen Wbch.

**Verzierung** F. Nur *e graus* 'krause' *Väazierung* für ein kunstvolles Strickmuster [Eschr.: s. Zschr. f. hochdeutsche Mdaa. 3, 243.]. Vgl. Südhess. Wbch. 2, 675.

**verzimpeln**, *sich* 'zimperlich tun'. Nur *V. willst du dich doch nicht?* [Oberhessen: Alfred Bock, *Der Flurschütz*, 1919, S. 105.]. Vgl. K. 433, Collitz 32 und (*verzimpert*) C. 934.

**verzinsen** 'vermieten' [Gelnhsn.]. Ebd. auch *sich v.* Vgl. *Oberetage* und *vermieten* 1f., ferner Südhess. Wbch. 2, 675.

**verzipfeln 1.** 'verzetteln', 'durch Unachtsamkeit verlieren' [Wiss.]. Besucher kommen *verzoppelt* 'nacheinander', 'nicht zusammen' [ebd. Weilburg]. — **2.** 'durch schlechtes Melken des Milchertrag von Kühen schädigen oder zum Versiegen bringen' [Schwalm Hombg.-Ho]. Eine schlechte Melkerin *verzoppelt die Kuh* [Obgz.].

Formen: *fardsealn* Wiss.; Part. *fardseald* Weilburg; *verzoppelt* s. o. — Vgl. zu 1 K. 433, V. 471 und *verzipfeln*, zu 2 Rheinisches Wbch. 9, 807, 44ff.

**verzippeln** s. *verzwiebeln 2*.

**verzisseln 1.** 'zerstreuen', 'verstreuen' [Zi Rbhsn. Fr Großalmerd.-Wh]. — **2.** 'verlieren' [Lhsn. Rbhsn.]. — **3.** '(Geld) verschwenden, durchbringen' [Kass.].

Formen: *verzisseln* Großalmerd.; *-dsesaln* Rbhsn.; *-dsesalen* Kirchbg.-Fr. Vgl. V. 471 und Südhess. Wbch. 2, 676, ferner *verzosseln*.

**verzockeln** 'verlieren' [Ettinghsn.-We], z. B. *Dot hot dä verzockelt*.

**verzoddeln** s. *verzotteln*.

**verzolben** s. *verzolpen*.

**verzolchen** (*-dsolzə* Hommertshsn.) 'verzetteln', 'verlieren' [Ballersb.-Di Hommertshsn.-Bi Laasphe-Wi].

Vgl. V. 471 bei *Zuleh* und *verzolphen*, *verzolpen*.

**verzolphen**, *-zulpchen* 'an die falsche Stelle legen' [Gi-Beuern Großen-Buseck Frankenbg.].

Formen: *-dsolzxt* Part. Großen-Buseck; *-dsualbyə* Beuern. Vgl. K. 433, C. 882, ferner *verzolchen*.

**verzolen**, *-zolben* 'verstreuen', 'verlieren' [Gi Ober-Ohmen-Al].

Formen: *fardsolwa* Rößtges-Gi; *verzolpen* Londf.-Gi. Vgl. C. 882, Südhess. Wbch. 2, 677, ferner *verzolchen*.

**verzöppeln** (K. 423) s. *verzipfeln 1*.

**verzosseln** (*-dsosaln*, Wiss.) 'zerstreuen', 'durch Unachtsamkeit verlieren' [Flb. Wiss.], z. B. beim Holen des Heus aus der Scheune, bei kleinen Gegenständen wie z. B. Nadeln [Wiss.]. Vgl. *verzisseln*.

**verzotteln 1.** 'durch Unachtsamkeit verlieren' [Schmaler Oststreifen von Nassau; Ebersgöns-Wl Ha Wächtersb.-Ge Bü]. *Er hats verzollt* [Ebersgöns]. *Es geht verzottelt* [Homburg v. d. H.-Ot]. — **2.** 'verlegen (und daher nicht finden)' [Biebrich-Wb Brandobendf.-Us Hebel-Ho]. *Ich hab meine Brille verzollt* [Brandobendf.]. — **3.** Part. 'nach und nach' [Niederscheid-Di], z. B. *v. ankommen* (Besucher). — **4.** 'fortbringen, -schaffen' [Ha]. — **5.** '(Garn) verwirren, durcheinanderbringen' [Frankf. ?].

Formen: *fadsodalə* Weilburg; *fardsodaln* Kloppenhm.-Wb; *verzoddeln* Hebel; *fasoals* Nst.; weitere Formen s. o. Vgl. K. 433, C. 882 und Südhess. Wbch. 2, 676f.

**Verzug** M. \*'jüngstes Kind der Familie' [Abterd.-Ew]. Vgl. *Verwöhnchen*.

**verzulphen** s. *verzolphen*.

**verzupfeln** 'verlieren', 'aus Unachtsamkeit verschleudern' [Rschbg.]. Part. *verzoppelt* 'nach und nach' (ankommen) [Ballersb.-Di]. Vgl. C. 938 und *verzipfeln 1*.

**verzusseln** (*-dsusələ*) 'zerzausen' [Gelnhsn.]. Vgl. Südhess. Wbch. 2, 678, ferner *verzauselt*.

**verzwaekt** 'verwickelt', 'sehr schwierig' [Wsl.]. Vgl. K. 433, C. 939, Südhess. Wbch. 2, 573, 16ff., ferner *verzwickelt*.

**verzwatzeln** usw. 'außer sich geraten' vor Ungeduld Ärger usw., 'verzweifeln' [Wsl., Osthälfte Nassaus; Krodf.-Wl, größter Teil Oberhessens; Ge Fu Hü Schm]. *Ich hu so lang warte misse, ich sei<sup>n</sup> baal verzwatzeld* [Wtfd.]. *Das is grär zum V.* [Wsl.]. Auch 'vor Langeweile vergehen' [Reuters-La]. In der Mda.dichtung: *Verzwatzelt wehr* 'wäre' *aich baald* (vor Liebesgram) (F. v. Trais, Heimathsklänge aus der Wetterau, S. 1). Vgl. *verzwiezeln*.

Formen: *fadswadələ* Weilburg; Part. *fardswadəalt* Hommertshsn.-Bi; *fadswadə* Nst.; *fardswadəal* Klischmnd.; *fadswadələ* Gelnhsn.; *verzwozeln* Petersbg.-Fu; *verzwätzeln* Salzschriff-Fu. Vgl. K. 433, C. 939, V. 476, Hertel 267, Südhess. Wbch. 2, 680 und im Deutschen Wbch. (mit Hinweisen auf weitere Mda.wörterbücher) *verzwatscheln*, ferner *verzwatzen*, *-zwatzern* und *verzwiefeln*.

**verzweifeln** Wie schd. Eine Mutter, die das einzige Kind verlor, *will ganz verzweifeln* [Bhfdn.]. *Du wält 'willst' immer glich verzwäifeln!* [Dsbg.]. Auch 'aus der Haut fahren' [Kass.]. *V.* kann man auch, wenn man einen langweiligen Menschen nicht los wird [ebd.]. Eine Rda. s. bei *Armutchen*. Vgl. *verzwatzeln*.

Formen: *fadswaijələ* Gelnhsn.; *verzwawewelen* Kass.; *fadswaijə* Wtfd. Vgl. Südhess. Wbch. 2, 680.

**Verzweiflung**, *-linge* F. Wie schd., doch nur Gelnhsn. Dsbg. Dazu *E sicht aus wäi di V.* [Gelnhsn.].

Formen: *-luy* Gelnhsn.; *-tenge* Dsbg. Vgl. Südhess. Wbch. 2, 680.